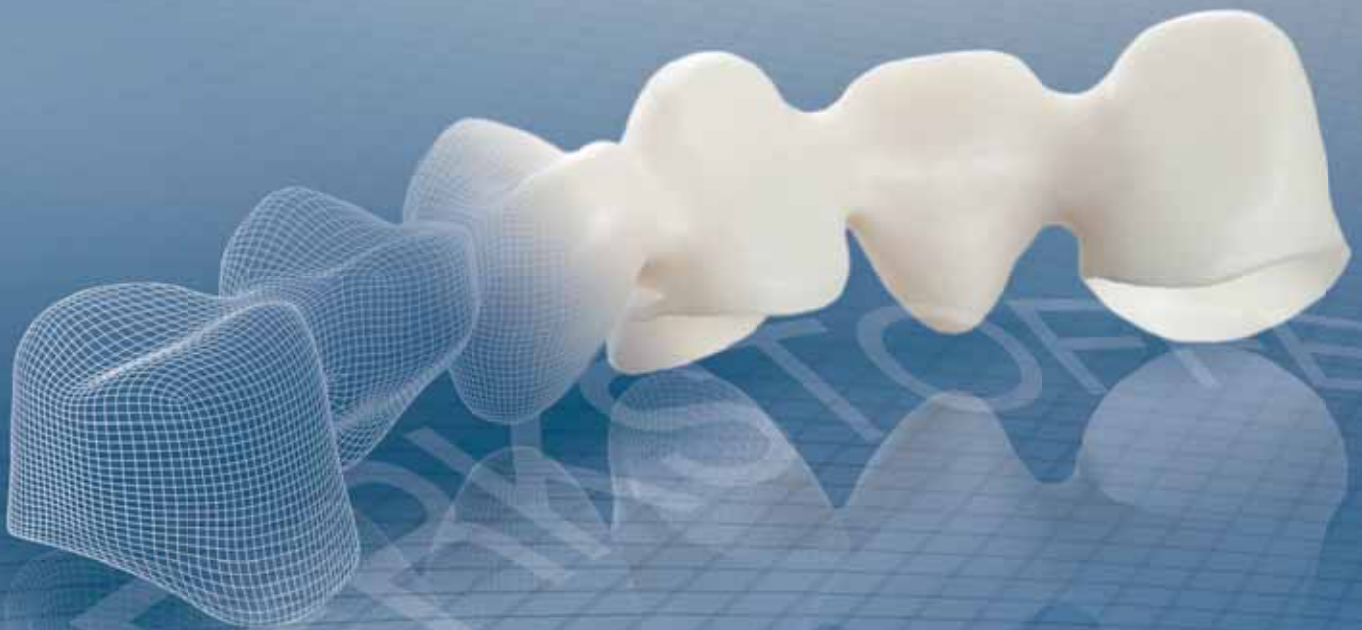


CAD/CAM



cercon[®]
smartceramics

Produktbeschreibung und Gebrauchsanweisung

Cercon[®] base, Cercon[®] base light, Cercon[®] base medium, Cercon[®] base colored,
(kurz: Cercon[®] base) und Cercon[®] ht,
Cercon[®] base PMMA, Cercon[®] base cast, Cercon[®] wax

für Cercon[®] brain und Cercon[®] brain expert

DeguDent
A Dentsply Company

Cercon® base,
 Cercon® base light,
 Cercon® base medium,
 Cercon® base colored,
 (kurz: Cercon® base),
 Cercon® ht

Produktbeschreibung:

Cercon® base, Cercon® base light, Cercon® base medium, Cercon® base colored (kurz: Cercon® base) und Cercon® ht sind Rohlinge aus Yttriumoxid-stabilisiertem Zirkonoxid (Y-TZP). Sie dienen der Herstellung von Gerüsten für festsitzende prothetische Rehabilitationen mittels Cercon® brain oder Cercon® brain expert. Der Werkstoff ist eine Oxidkeramik, welche sich durch besonders hohe Festigkeit auszeichnet.

Der Werkstoff ist in den Farbvarianten weiß (Cercon® base) sowie drei abgestuften elfenbein-Farben (Cercon® base light, Cercon® base medium, Cercon® base colored) lieferbar. Eine hochtransparente Farbvariante (Cercon® ht), welche eine besonders hohe Lichttransmission aufweist, ergänzt das Produktangebot.

Cercon® base Gerüste können – in Abhängigkeit von der Gerüstgestaltung – dentalkeramisch verblendet oder als vollanatomische Rehabilitation inkorporiert werden. Die Auswahl der Rohlinge erfolgt nach der zu reproduzierenden Zahnfarbe und den Platzverhältnissen, welche für die Verblendung zur Verfügung steht.

Bei vollanatomischen Rehabilitationen entfällt der Platzbedarf für die Verblendkeramik, wodurch gegebenenfalls Substanzschonender präpariert werden kann.

Gerüstwerkstoff	Zirkonoxid (Y-TZP)
Provisorische Befestigung	Möglich
Definitive Befestigung	<ul style="list-style-type: none"> • Adhäsives Befestigen • Konventionelles Zementieren

Die Objekte werden nach Ihren digitalen Konstruktionsdaten, wie unter anderem anatomische Gestaltung, Gerüst- und Verbinderstärke oder Zementspalt, mittels Cercon® brain/ Cercon® brain expert gefertigt.

Bitte nutzen Sie immer die Design-Software in ihrer jeweils aktuellen Version, da diese auch Einfluss auf die Herstellung Ihrer Objekte hat. – Für Cercon® art ist dies – Stand Mai 2011 – die Version 3.1.5.

Indikation im Front- und Seitenzahnbereich:

- Abutments, 2-teilig (nur mit Cercon® brain expert)
- Konus- und Teleskop-Primärkronen
- Kronen
- Mehrgliedrige Brücken (bei maximal zwei Zwischengliedern zwischen den Pfeilerkronen)

Kontraindikation:

- Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen Zirkonoxid (Y-TZP) und/oder einen der sonstigen Bestandteile darf dieses Medizinprodukt nicht verwendet werden.
- Bruxismus und therapieresistente Parafunktionen (bei keramisch verblendeten Gerüsten)
- Unzureichendes Platzangebot
- Inlaybrücken
- Individuelle Wurzelstifte
- Enossale Implantate

Warnhinweise:

Mögliche Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund inkorporierten Medizinprodukten bzw. Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei der Verwendung des Medizinproduktes berücksichtigt werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Bitte beachten Sie: • Produktstäube nicht in die Augen gelangen lassen • Berührung mit Schleimhäuten vermeiden • Nach der Arbeit Hände waschen und eincremen • Während der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken • Produkt nicht verschlucken • Schleifstäube nicht einatmen • Beim Schleifen mit lokaler Arbeitsplatz-Absaugung arbeiten sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen.

Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit unseren Systemkomponenten. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung die hierfür existierende Gebrauchsanweisung und die Sicherheitsdatenblätter.

Gebrauchsanweisung

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in dem Werkstoff enthaltene Bestandteile und/oder örtliche Missemfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Gerüstmaße für den Front- und Seitenzahnbereich:

Wandstärke-Einzelkappen	0,4 mm
Randstärke-Einzelkappen	0,2 mm
Wandstärke-Brücken	0,5 mm
Randstärke-Brücken	0,2 mm

Zusätzliche Gerüstmaße für den Frontzahnbereich:

Anzahl Zwischenglieder	2
Verbinderquerschnitt	6 mm ²

Zusätzliche Gerüstmaße für den Seitenzahnbereich:

Anzahl Zwischenglieder	2
Verbinderquerschnitt	9 mm ²
Anhänger an Zahnposition (maximal 1 Anhänger bis zu Prämolargröße)	bis einschl. Zahn 5
Verbinderquerschnitt zu diesem Anhänger	12 mm ²

Besondere Hinweise zur Gerüstgestaltung:

• Gerüstdesign zur vollanatomischen Verwendung

Besonders indiziert bei geringem okklusalen Platzangebot, zur unverblendeten Inkorporation oder zur zahnfarbenen Kolorierung mit Bodymalfarben.

Vollanatomisch gestaltete Gerüste werden durch die Cercon® brain / Cercon® brain expert Frässtrategie mit dem Feinfäser in optimaler Oberflächengestaltung ausgeformt. Die so erzeugte Oberfläche der Gerüste kann jedoch vor dem Sintern zusätzlich vorsichtig (!) mit rotierenden Werkzeugen, wie Feinfräser weiter optimiert werden.

Hierbei soll in jedem Fall das Kauflächenrelief nicht durch ein nachträgliches Vertiefen der Fissuren verändert werden, da dadurch die Festigkeit des Werkstoffes auf Grund von Kerbwirkungen reduziert werden kann. Bitte beachten Sie, dass flache Kauflächenreliefs die Langlebigkeit von vollanatomischen Rehabilitationen unterstützen.

Bitte separieren Sie in keinem Fall (!) die Interdentalräume der Gerüste bei der manuellen Bearbeitung mit Trennscheiben und/oder anderen rotierenden Instrumenten, da auch hierdurch Festigkeitsreduzierende Kerbwirkungen ausgehen können!

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Mindestwandstärke des Gerüsts im Bereich der Kaufläche auch bei einer okklusalen Justierung (Einschleifen) nicht unterschritten wird.

• Gerüstdesign zur dentalkeramischen Verblendung

Gerüste, welche dentalkeramisch verblendet werden, sind in reduzierter anatomischer Form zu gestalten, um die Verblendkeramik durch die Gerüststruktur optimal zu unterstützen.

Die Gerüste können mittels Überpresstechnik oder Schichttechnik verblendet werden.

Technische Daten:

Typ II, Klasse 6 (entsprechend DIN EN ISO 6872; 2009)

• WAK: 10,5 µm/m·K (25–500°C) • Elastizitätsmodul: 210 GPa.

Zusammensetzung (in Massen-%):

Zirkonoxid • Yttriumoxid 5% • Hafniumoxid <2% bzw. <3% (Cercon ht) • Aluminiumoxid und Siliziumoxid < 1% (Gesamt 100%).

Bearbeitung:

• **Bearbeitung im Cercon® brain:**

Wie in der Cercon® brain – Gebrauchsanweisung beschrieben

• **Bearbeitung im Cercon® brain expert:**

Bitte wählen Sie für die Bearbeitung der Rohlinge die Cercon® brain expert Fräser Typ 0 (ZrO₂). Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der Cercon® brain expert-Gebrauchsanweisung.

• **Sintern im Cercon® heat plus:**

Cercon® base, Cercon® base light, Cercon® base medium, Cercon® base colored:

Gerüste aus diesen Werkstoffen werden bei

- 1.350°C in Cercon® heat
oder bei
- 1.350°C bzw. 1.450°C in Cercon® heat plus
 - Programm 1 für Brücken bis 8-gliedrig (bis zu 2 Sintertrays),
 $T_{max.} = 1.350^{\circ}C$
 - Programm 2 für Brücken bis 8-gliedrig (bei 3 Sintertrays),
 $T_{max.} = 1.450^{\circ}C$
 - Programm 3 für Brücken ab 9-gliedrig (generell)
 $T_{max.} = 1.450^{\circ}C^{**}$gesintert.

Cercon® ht:

Gerüste aus Cercon® ht werden bei

- 1.500°C in Cercon® heat plus
 - Programm 4 für Brücken bis 8-gliedrig, $T_{max.} = 1.500^{\circ}C$
 - Programm 5 für Brücken ab 9-gliedrig, $T_{max.} = 1.500^{\circ}C$gesintert.

• **Besondere Sinter-Hinweise für großspannige Brücken (ab 9-gliedrig) in Cercon® heat plus:**

Nesting:

Um eine homogene Schrumpfung zu gewährleisten, nesten Sie bitte auch Objekte (Einzelkappen, 3-gliedrige Gerüste) in den innerhalb des Zahnkranzes liegenden Bereich („Zunge“).

Vor dem Fräsen:

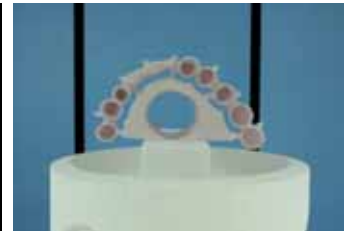
Entfernen Sie bitte vollständig das Barcode-Etikett vom Rohling, um ein Verunreinigen des Sinterofens (Cercon® heat plus) zu vermeiden.

Sintern:

Es können zwei weitspannige Brücken (> 8-gliedrig) zeitgleich im Cercon® heat plus gesintert werden. Bitte stellen Sie die Objekte auf den Sinterblock und beachten Sie dabei, die Innenhöhe des Cercon® heat plus (130 mm) und einen Schrumpf des Objektes ohne mechanische Behinderung. Die Objekte dürfen während des Sintervorgangs den Sinterblock nicht berühren.



Sintertray mit Sinterblock



Richtige Positionierung auf der Sinterunterlage

Ausstrahlen:

Die Ausstrahlhilfe erleichtert das Heraustrennen der Objekte aus dem Rohling; Gerüstbrüchen oder anderen Verletzungen der Arbeit wird damit vorgebeugt. Bitte strahlen Sie mit Aluminiumoxid (50 µm, max. 1,5 bar) nur die labialen und bukkalen Anstiftungen der Objekte sowie den Verbindungssteg zur „Zunge“ ab, da die Arbeit mit der „Zunge“ gesintert werden muss. Durch das Entfernen des überstehenden Grads an der Unterseite der „Zunge“ erzielen Sie eine gute Standfestigkeit der Objekte auf dem Sinterblock. (Die in die Zunge genesteten Objekte werden vollständig herausgetrennt und separat gesintert).



Ausstrahlhilfe



Fräsen und Ausstrahlen des Objekts

Abtrennen:

Das Abtrennen der Objekte von der Zunge erfolgt mittels diamantierten rotierenden Instrumenten unter Wasserkühlung.

Manuelle Bearbeitung nach dem Sintern:

- Bitte strahlen Sie das Gerüst mit Aluminiumoxid (110 – 125 µm, max. 3 – 4 bar, im 45°-Winkel) von innen und außen ab.
- Entfernen Sie Frühkontakte (Störstellen) punktuell, bis das Gerüst seine Endposition auf dem Stumpf erreicht hat. Bitte belassen Sie bei der Aufpassarbeit des Objektes die Stümpfe auf dem Modell und passen Sie das Objekt in seiner Gesamtheit auf.
- Führen Sie nach dem Aufpassen keine weiteren Schleifarbeiten, wie zum Beispiel ein gesamtes Überarbeiten des Gerüstes durch.

Gebrauchsanweisung

Hinweis: Zirkonoxid-Kronen bzw. Brückenpfeiler sollen eine Passung ohne Friktion aufweisen. Die Begründung für den „friktionslosen Sitz“ der Zirkonoxid-Gerüste liegt in der Physik des Werkstoffes: Keramik toleriert Druckspannungen, Zugspannungen hingegen nicht. Bei einem Sitz der Kronen mit Friktion, wird diese lediglich durch „Traganteile“ des Gerüsts erzeugt, da die Krone auf Grund verarbeitungsbedingter Oberflächen-Rauheit (wie im Übrigen in der Edelmetall-Gusstechnik auch) niemals insgesamt flächig dem Stumpf aufliegt. Es bilden also nur die Rauheits-„Spitzen“ (die sogenannten „Traganteile“) den Kontakt zur Stumpffläche. Dadurch werden die durch die Kaukräfte entstehenden Druckkräfte in Zugkräfte umgeformt, wodurch das Objekt Schaden nehmen kann.

- Passen Sie anschließend den marginalen Rand exakt an die Präparationsgrenze an.

Hinweis: Die Bearbeitung von Zirkonoxid soll ausschließlich mit diamantierten rotierenden Instrumenten unter Wasserkühlung erfolgen. Arbeiten Sie bitte nur mit geringem Anpressdruck und in eine Richtung.

- Die beschliffenen Stellen werden jetzt nochmals mit Aluminiumoxid (110–125 µm, max. 3–4 bar, im 45°-Winkel) gestrahlt.
- Reinigen Sie das Gerüst anschließend mittels Dampfstrahlgerät.

Verblendung / Kolorierung:

Bitte passen Sie Ihre Schichttechnik an die jeweilige Cercon® base / Cercon® ht Farbe an.

Bitte beachten Sie, dass Cercon® ht durch seine Transluzenz eine sehr hohe Lichttransmission besitzt.

Allgemein

Die Reproduktion der Patienten-individuellen Zahnfarbe kann in besonderem Maße beeinflusst werden durch:

- Farbe des Zahnstumpfes
- Werkstoff-Farbe für die temporäre und/oder definitive Befestigung
- Gerüstwandstärke
- Linerauftrag, sofern durchgeführt

Maltechnik

Für die zahnfarbene Kolorierung vollanatomisch gestalteter Cercon® base / Cercon® ht – Rehabilitationen empfehlen wir unsere Cercon® ceram Bodymalfarben.

Schichttechnik

Für die Verblendung von Zirkonoxid-Gerüsten empfehlen wir unsere Verblendkeramiken Cercon® ceram Kiss / Cercon® ceram press / Cercon® ceram love (bitte Gebrauchsanweisung beachten)

Vergüten:

Einen Vergütungsbrand (Heilungsbrand) sehen wir auf Grund unserer Untersuchungsergebnisse für Zirkonoxid-Gerüste als nicht notwendig und nicht sinnvoll an.

Politur im Labor:

Unverblendete Cercon® base / Cercon® ht Gerüste sollen hochglanzpoliert oder durch Glasurmasse mit einer ebenfalls glatten Oberfläche versehen werden. Darüber hinaus wird dadurch die Hygienefähigkeit (Zahnpflege) der Rehabilitation unterstützt.

Politur in der Zahnarztpraxis:

In umfangreichen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass eine Abrasion durch Cercon® base / Cercon® ht am Antagonisten, selbst nach dem Einschleifen und Polieren unter bzw. nicht über der von handelsüblichen Verblendkeramiken oder Lithiumdisilikatkeramiken lag.

Prophylaktisch empfehlen wir, nach einer okklusalen Feinjustierung der Rehabilitation im Munde des Patienten, deren Schleifstellen vor einer temporären oder definitiven Befestigung auf Hochglanz zu polieren oder durch Glasurmasse mit einer glatten Oberfläche zu versehen. Dies ist zum Schutz des Antagonisten gegenüber einer möglichen Abrasion äußerst wichtig. Darüber hinaus wird dadurch die Hygienefähigkeit (Zahnpflege) der Rehabilitation unterstützt.

Bei durch Bemalen erzeugter Zahnfarbe können durch Abtrag der Kolorierung an den Schleifstellen helle Flächen entstehen.

Transport und Lagerbedingungen:

Trocken lagern.

Cercon® base PMMA

Produktbeschreibung:

Cercon® base PMMA sind Rohlinge aus Polymethylmethacrylat. Sie dienen der Herstellung von Provisorien für Kronen- und Brückengerüste für festsitzende prothetische Rehabilitationen.

Gerüstwerkstoff	Polymethylmethacrylat
Provisorische Befestigung	Ja
Definitive Befestigung	–

Die Objekte werden nach Ihren digitalen Konstruktionsdaten, wie unter anderem anatomische Gestaltung, Gerüst- und Verbinderstärke oder Zementspalt, mittels Cercon® brain expert gefertigt.

Bitte nutzen Sie immer die Design-Software in ihrer jeweils aktuellen Version, da diese auch Einfluss auf die Herstellung Ihrer Objekte hat. – Für Cercon® art ist dies – Stand Mai 2011 – die Version 3.1.5.

Indikation im Front- und Seitenzahnbereich:

- Kronen
- Mehrgliedrige Brücken (mit einem Zwischenglied zwischen den Pfeilerkronen)

Die Anfertigung von Cantilever-Extensionsbrücken liegt in der Verantwortung des Auftraggebers. Eine Tragedauer von 6 Monaten soll nicht überschritten werden.

Kontraindikation:

- Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen Polymethylmethacrylat und/oder einen der sonstigen Bestandteile darf dieses Medizinprodukt nicht verwendet werden.

Warnhinweise:

Mögliche Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund inkorporierten Medizinprodukten bzw. Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei der Verwendung des Medizinproduktes berücksichtigt werden.

➤ Bei der Bearbeitung von Cercon® base PMMA disks entstehen Stäube, die zur Reizung von Augen, Haut und Atemwegen führen können. Der zulässige Grenzwert für Methylmethacrylat liegt in Deutschland bei 210 mg/m³. Um eine dauerhaft sichere Einhaltung zu gewährleisten, darf der gemessene Wert nicht größer als 25% des Grenzwertes sein. Um diesen Wert einzuhalten, darf der Raum, in dem dieses Material mit Cercon® brain expert verarbeitet wird (max. 2 disk/8 Stunden), ein Raumvolumen von 28 m³ nicht unterschreiten. Sollte das Raumvolumen kleiner sein, muß über eine zusätzliche technische Raumlüftung der Luftwechsel entsprechend erhöht werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Bitte beachten Sie:

- Produktstäube nicht in die Augen gelangen lassen
- Berührung mit Schleimhäuten vermeiden
- Nach der Arbeit Hände waschen und eincremen
- Während der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken
- Produkt nicht verschlucken
- Schleifstäube nicht einatmen
- Beim Schleifen mit lokaler Arbeitsplatz-Absaugung arbeiten sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen.

➤ Bei Wechsel und der Entsorgung des Staubfilterbeutels sollen Handschuhe getragen werden.

Gebrauchsanweisung

Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit unseren Systemkomponenten. Geben Sie bitte alle oben genannten Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung die hierfür existierende Gebrauchsanweisung und die Sicherheitsdatenblätter.

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in dem Werkstoff enthaltene Bestandteile und/oder örtliche Missemfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Gerüstmaße für den Front- und Seitenzahnbereich:

Wandstärke-Einzelkappen	1,0 mm
Randstärke-Einzelkappen	0,2 mm
Wandstärke-Brücken	1,0 mm
Randstärke-Brücken	0,2 mm

Zusätzliche Gerüstmaße für den Frontzahnbereich:

Anzahl Zwischenglieder	1
Verbinderquerschnitt	9 mm ²

Zusätzliche Gerüstmaße für den Seitenzahnbereich:

Anzahl Zwischenglieder	1
Verbinderquerschnitt	9 mm ²
Anhänger an Zahnposition (maximal 1 Anhänger bis zu Prämolargröße)	Kontraindiziert
Verbinderquerschnitt zu diesem Anhänger	–

Technische Daten:

- Dichte: 1,19 g/cm³ • Löslichkeit: ≤ 7,5 µg/mm³ • Biegefestigkeit: ≥ 65 MPa • Wasseraufnahme: ≤ 40 µg/mm³
- Biegemodul: ≥ 2000 MPa

Zusammensetzung (in Massen-%):

- Polymethylmethacrylat und vernetzende Copolymere der Methacrylsäure > 99% • Farbstoffe (vornehmlich Eisenoxidpigmente und Benzoylperoxid < 1% • Polymethylmethacrylat kann Restmonomer bis ca. 1% enthalten
- (Gesamt 100%)

Manuelle Bearbeitung:

Zur Bearbeitung von PMMA by Compartis® sollen für Kunststoff geeignete, kreuzverzahnte Hartmetallfräsen oder geeignete Trennscheiben verwendet werden. Um Passungengenauigkeiten zu vermeiden, soll während des Ausarbeitens und Polierens starke Wärmeentwicklung vermieden werden.

Verblendung:

Nicht anwendbar.

Transport und Lagerbedingungen:

Trocken lagern.

Gebrauchsanweisung

Cercon® base cast, Cercon® wax

Produktbeschreibung Cercon® base cast:

Cercon® base cast sind Rohlinge aus Polyurethan, einem rückstandsfrei ausbrennbaren Kunststoff. Sie dienen der Herstellung von Gerüsten für die konventionelle Gusstechnik.

Gerüstwerkstoff	Polyurethan
Provisorische Befestigung	Nein
Definitive Befestigung	–

Produktbeschreibung Cercon® wax:

Cercon® wax sind Rohlinge aus Wachs, welches rückstandsfrei ausbrennt. Sie dienen der Herstellung von Gerüsten für die Gusstechnik.

Gerüstwerkstoff	Wachs
Provisorische Befestigung	Nein
Definitive Befestigung	–

Die Objekte werden nach Ihren digitalen Konstruktionsdaten, wie unter anderem anatomische Gestaltung, Gerüst- und Verbinderstärke oder Zementspalt, mittels Cercon® brain/ Cercon® brain expert gefertigt.

Bitte nutzen Sie immer die Design-Software in ihrer jeweils aktuellen Version, da diese auch Einfluss auf die Herstellung Ihrer Objekte hat. – Für Cercon® art ist dies – Stand Mai 2011 – die Version 3.1.5.

Indikation im Front- und Seitenzahnbereich:

- Nach den CAD/CAM-Möglichkeiten sowie entsprechend der verwendeten Gusslegierung

Kontraindikation:

- Cercon® base cast und Cercon® wax ist nicht für den Einsatz im Mund freigegeben.

Warnhinweise:

Mögliche Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund inkorporierten Medizinprodukten bzw. Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei der Verwendung des Medizinproduktes berücksichtigt werden.

➤ Bei der Bearbeitung von Cercon® base cast, Cercon® base cast disk und Cercon® wax entstehen Stäube und Späne, die zur Reizung von Augen, Haut und Atemwegen führen können. Achten Sie daher immer auf eine ausreichende lokale Arbeitsplatzabsaugung.

Hinsichtlich der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen beim Ausbrennen des Werkstoffes beachten Sie bitte die Hinweise in der Gebrauchsanweisung zu Cercon® base cast. Hinsichtlich des Ausbrennens von Cercon® wax aus der Gießform gelten die Sicherheitsmaßnahmen wie sie auch für konventionell hergestellte Wachs-Gießformen üblich sind (Absaugen der Wachsdämpfe).

Vorsichtsmaßnahme:

Bitte beachten Sie: • Produktstäube/-späne nicht in die Augen gelangen lassen • Berührung mit Schleimhäuten vermeiden • Nach der Arbeit Hände waschen und eincremen • Während der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken • Produkt nicht verschlucken • Schleifstäube/-späne nicht einatmen • Beim Beschleifen mit lokaler Arbeitsplatz Absaugung arbeiten sowie Mund- und Gesichtsschutz tragen.

Mit den aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen beschreiben wir Ihnen den sicheren und risikofreien Umgang mit unseren Systemkomponenten. Geben Sie bitte alle o.g. Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, wenn Sie dieses Produkt für eine Sonderanfertigung verarbeiten, und beachten Sie bei der Verarbeitung die hierfür existierende Gebrauchsanweisung und die Sicherheitsdatenblätter.

Gebrauchsanweisung

Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgerechter Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergien) gegen in dem Werkstoff enthaltene Bestandteile und/oder örtliche Missemfindungen (z. B. Geschmacksirritationen oder Reizungen der Mundschleimhaut) können jedoch prinzipiell nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um deren Mitteilung.

Gerüstmaße für den Front- und Seitenzahnbereich:

Wandstärke-Einzelkappen	0,4 mm bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung
Randstärke-Einzelkappen	0,2 mm bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung
Wandstärke-Brücken	0,5 mm bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung
Randstärke-Brücken	0,2 mm bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung

Zusätzliche Gerüstmaße für den Frontzahnbereich:

Anzahl Zwischenglieder	2
Verbinderquerschnitt	9 mm ² bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung

Zusätzliche Gerüstmaße für den Seitenzahnbereich:

Anzahl Zwischenglieder	2
Verbinderquerschnitt	12 mm ² bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung
Anhänger an Zahnposition (maximal 1 Anhänger bis zu Prämolargröße)	bis einschl. Zahn 5
Verbinderquerschnitt zu diesem Anhänger	16 mm ² bzw. entsprechend den Empfehlungen für die verwendete Gusslegierung

Technische Daten:

–

Zusammensetzung Cercon® base cast:

- Polyurethan

Zusammensetzung Cercon® wax:

Microwachse • Harze • Parafine • Farbstoffe • Polyethylenwachs • LD Polyethylene Homopol • Ester von hydriertem Kolophonium • Beimengungen.

Bearbeitung der Werkstoffe im Cercon® brain expert :

Bitte wählen Sie für die Bearbeitung von Cercon® base cast disk und Cercon® wax disk die Cercon® brain expert-Fräser Typ 2 (PMMA). Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der Cercon® brain expert-Gebrauchsanweisung.

Manuelle Bearbeitung der Werkstoffe:

Cercon® wax kann auch im "Speed-Verfahren" behandelt werden, da der Werkstoff ohne Volumenzunahme ausbrennt.

Zum Heraustrennen der Gerüste aus dem Rohling und deren Nachbearbeitung sollen für die Werkstoffe geeignete rotierende Instrumente verwendet werden. Um Passungenauigkeiten nach der Gerütherstellung zu vermeiden, soll Wärmeentwicklung während des Heraustrennens und möglichen Nacharbeitens vermieden werden. Das Anstiften, Einbetten und Ausbrennen der Gerüste erfolgt analog der Vorgehensweise "klassisch" hergestellter Gerüstvorlagen.

Verblendung Cercon® base cast / Cercon® wax:

Nicht anwendbar.

Transport und Lagerbedingungen:

Trocken lagern.

Faszination Prothetik

28235/1102/DB
Stand: 02/2011

